

Heräon zu Samos (Fig. 156) nur ein Trochilos, aber von ungewöhnlicher Höhe, dem Torus untergelegt ist. Der Torus erhält oft eine den Canneluren des Schaftes

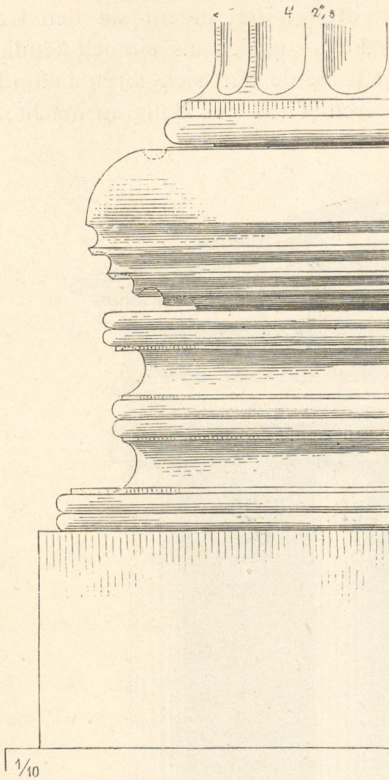


Fig. 155. Vom Athenatempel zu Priene.

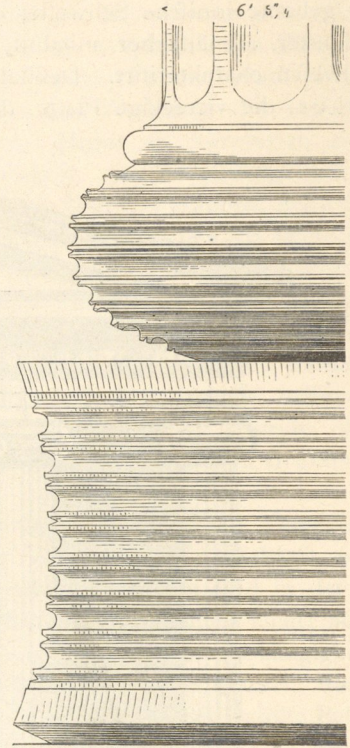


Fig. 156. Vom Heratempel zu Samos.

ähnliche, ebenfalls als Rhabdosis bei den Alten bezeichnete Gliederung, die aber selbstverständlich der horizontalen Lagerung dieses Gliedes entspricht und offenbar

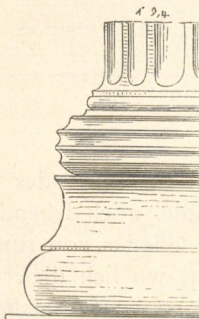


Fig. 157. Säulenbasis.
T. am Ilifos.

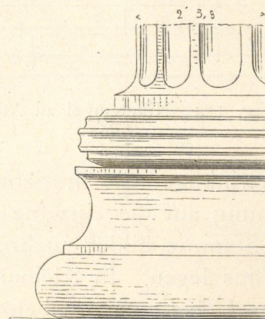


Fig. 158. Säulenbasis.
Erechtheion.

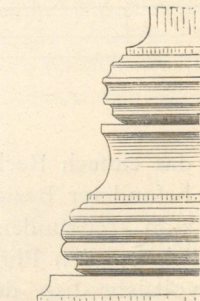


Fig. 159. Antenbasis.
Osthalle.

den Zweck hat, diese Wesenheit durchgreifend zu verfinnlichen. So ist es am Tempel der Athena zu Priene (vergl. Fig. 155), wo der untere Theil des Torus